

FDP Adliswil

Berichterstattung Gemeinderatsitzung vom 11.05.2005

Wahlen

Mit grosser Mehrheit wurden Nicole Kappeler (CVP) zur Ratspräsidentin, Susi Senn (FDP) zur 1. Vizepräsidentin und Alfred Morf (SVP) zum 2. Vizepräsident gewählt.

Umsetzung Führung + Steuerung (Information durch Stadtpräsident Th. Heiniger)

Mit Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses des Bezirksrats, der von U. Altwegg (VW) und H. Huber (FDP) erwirkt wurde, sind auch die Beschlüsse des Gemeinderats vom 4. Februar 2004 betr. Führung und Steuerung in Rechtskraft erwachsen. Das Pilotprojekt NPM ist somit abzuschliessen und „Führung und Steuerung“ gem. Handbuch umzusetzen. Der Stadtrat hat für die Umsetzungsphase den bisherigen Projektleitungsausschuss NPM umbenannt in Arbeitsgruppe Führung und Steuerung (AG F+S). Auf Empfehlung der AG F+S hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 5. April 2005 dem folgenden Vorgehen zugestimmt:

Gemeindeordnung

In der Gemeindeordnung sind derzeit aus rechtlicher Sicht keine Anpassungen erforderlich. Dies ergeben das Gutachten des Kantons und der Entscheid des Bezirksrats. Aus diesem Grund verzichtet der Stadtrat vorläufig auf eine Revision der Gemeindeordnung.

Globalbudgets

Ziel ist ein einheitliches Führungssystem für die ganze Verwaltung. Ab Budget 2007 sollen weitere Abteilungen mit den neuen Führungsinstrumenten arbeiten, Vorerst werden die bestehenden Globalbudgets auf der Basis des Handbuches F+S, aber auch die Erkenntnisse der Pilotphase (Inputs seitens Behörden sowie die betriebsinternen Erkenntnisse), überarbeitet.

Für das Budget 2006 werden die heutigen Wirkungsziele und Indikatoren überarbeitet, da das Parlament Kritik vor allem an diesen "wenig griffigen" Ziele mit den zu vielen Indikatoren äusserte. Weitere Verbesserungen sind dann für das Budget 2007 geplant.

Gemäss Handbuch F+S soll der Gemeinderat auf der Ebene der Produktgruppen neu Leistungsziele und Indikatoren und nicht mehr Wirkungsziele verabschieden. Wirkungsziele werden neu vom Stadtrat im Rahmen des Legislaturplans formuliert und verabschiedet. Die Leistungsziele (max. 3 pro Produktgruppe) und Indikatoren (max. 3 pro Leistungsziel) verabschiedete der Stadtrat für die bestehenden Produktgruppen erstmals zuhanden des Gemeinderats am 10. Mai 2005. Die Mitglieder der Sachkommissionen werden bereits im Rahmen der ordentlichen Sachkommissionssitzungen, die jeweils im April/ Mai 2004 stattfinden, ausführlich informiert.

Konsolidierter Bericht

Ziel ist, die Rechnung, den Geschäftsbericht und die Jahresberichte NPM 2006 in einer neuen, konsolidierten Berichtsstruktur darzustellen. Die Arbeiten dafür werden von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus einem Mitglied des Stadtrats (Horst Fuhrmann), 2 Vertretern der Verwaltung (Bruno Aebischer, Andrea Isler) und einem Mitglied des Gemeinderats wahrgenommen. Der Gemeinderat wird eingeladen, ein Mitglied, vorzugsweise aus der RGPK, einer Sach- oder der Reformkommission für die Arbeitsgruppe abzustellen. Damit soll sichergestellt werden, dass auch die Bedürfnisse des Gemeinderats einfließen können.

Leistungsmotion

Der Zeitpunkt der Einführung des neuen Interventionsinstruments ‚Auftrag‘ und die entsprechende Anpassung der Geschäftsordnung Gemeinderat liegt in der Kompetenz des Gemeinderats. Der Stadt freut sich, in konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat die weitere Umsetzung von F+S anzugehen und ist überzeugt, mit dem aufgezeigten Vorgehen dem Modell F+S mit verbesserter Transparenz und stufengerechter Einflussnahme aller Beteiligten zum Durchbruch zu verhelfen.

Interpellation "Sicherheit auf dem Schulweg für Adliswiler Kinder"

Roger Neukom (FDP) trägt die Begründung seiner Interpellation vom 25. April 2005 vor.

Gemäss Medienberichten in den vergangenen 2 Wochen (TeleZürich und Tagesanzeiger) wurden in 2 konkreten Fällen beim Schulhaus Neubühl in Zürich-Wollishofen und in Kilchberg beobachtet, dass unbekannte Personen Schulkinder auf ihrem Schulweg mit Süßigkeiten und dergleichen in ein Auto locken wollten.

Da das Schulhaus Neubühl in Wollishofen und der erwähnte Vorfall in Kilchberg in unmittelbare Nähe von Adliswil liegen, sorgen sich auch viele Eltern in Adliswil, wie die Sicherheit der Kinder nach den Frühlingsferien gewährleistet sein wird.

Folgende Fragen an den Stadtrat/die Schule:

1. Was unternehmen Stadtrat bzw. Schulpflege, um die Sicherheit der Schul- bzw. Kindergarten-Kinder auf ihrem Weg in Bezug auf Übergriffe durch Unbekannte zu gewährleisten?

2. Sind der Stadtrat bzw. die Schulpflege auch Fälle aus der Vergangenheit bekannt, wo es zu ähnlichen Vorfällen/Übergriffen analog Wollishofen und Kilchberg gekommen ist und - wenn ja - was wurde unternommen?

4. Welche Empfehlungen geben der Stadtrat bzw. die Schulpflege den Eltern betreffend Verhalten der Kinder auf dem Schul- bzw. Kindergartenweg?

5. Welche Massnahmen trifft die Schulpflege bei Schulbeginn nach den Frühlingsferien in den Schulhäusern und Kindergärten?

Stellungnahme Hans Aeberli (Stadtrat FW)

Der Stadtrat nimmt das Thema durchaus ernst. Die Polizei markiert seit Schulbeginn nach den Frühlingsferien eine massiv höhere Präsenz auf den Schulwegen. Dennoch liegt die Verantwortung für die Kinder auf dem Schulweg bei den Eltern und den Kindern selbst. Auf schriftliche Briefe betr. Verhalten der Kinder auf dem Schulweg wird vorerst verzichtet. Es wird auf Aufklärung der Kinder in den Schulhäusern und Kindergärten direkt gesetzt.

Roger Neukom
Gemeinderat FDP